

GÄUBOTE

▣ Lokales

Jettinger Pokerclub mischt ganz vorne mit



Die Jettinger Spieler wollen in einer Baden-Württemberg-Liga hoch pokern GB-Foto: Bäuerle

Jettingen - An den Tischen der Jettinger Poker-Strategen geht es heiß her: Nur knapp ein halbes Jahr nach seiner Gründung ist ihr Verein mit 32 Mitgliedern eigenen Angaben nach jetzt bereits der größte Pokerclub in Süddeutschland. Doch damit nicht genug: Für 2009 ist in Kooperation mit anderen Clubs eine Baden-Württemberg-Liga geplant.

VON FABIAN ERHARDT

"Unser Heads-up-Turnier letzte Woche war wieder ein Riesenerfolg", erzählt Jonas Schlarb, Vorsitzender des Jettinger Pokerclubs (JPC), "24 Spieler haben im K.-o.-System um den Sieg gespielt." Im Finale konnte sich der 22-jährige Unterjettinger in einer spannenden Partie gegen Heiko Schwarz aus Nagold durchsetzen und sich somit einen Tankgutschein im Wert von 70 Euro sichern.

Auch landesweit sorgen die Karten-Sportler für Furore: Bei Casino-Events von Bregenz bis Baden-Baden landen die Clubmitglieder regelmäßig am Finaltisch, der 23-jährige Schreiner Michael Kalsow aus Unterjettingen konnte vor drei Wochen sogar bei einem renommierten Turnier in der Stuttgarter Spielbank triumphieren.

Für den Vorsitzenden keine Überraschung: "Das Niveau bei uns im Training ist extrem hoch, es sind regelmäßig zwischen 18 und 24 Spieler an den Tischen." Meist üben sie sich im Texas Holdem, doch auch andere Poker-Varianten wie Omaha Holdem stehen auf dem Programm. "Gute Spieler sollten mehrere Spielweisen beherrschen, um in so vielen Situationen wie möglich Erfahrung zu sammeln", erläutert Schlarb. Nicht nur in Sachen Poker-Leidenschaft, auch optisch erstrahlen die Club-Mitglieder in zwei bis drei Wochen unisono: Polo-Shirts fürs Training, Hemden fürs

Turnier. Natürlich mit dem Logo von Süddeutschlands größtem Pokerclub sowie Vor- und Zuname des jeweiligen Spielers auf der Brust.

Als ganz besonderen Erfolg wertet Schlarb die Haltung des Jettinger Bürgermeisters Hans Michael Burkhardt. Dieser hat vor acht Wochen das Training in Tommis Bistro besucht und zeigte sich von der Entwicklung und dem Engagement des Vereins begeistert: "Daumen hoch und weiter so!" Was die Wachstumsgeschwindigkeit des Clubs angeht, ist aber vorerst einmal Verschnaufpause angesagt. Drei bis vier Monate Aufnahmestopp seien laut Schlarb nötig, um inmitten der rasanten Expansion des Vereins nicht den Überblick zu verlieren. "Danach wollen wir die 50-Mitglieder-Grenze knacken", verkündet der erste Vorsitzende.

Neben einem Turnier in Tommis Bistro am Samstag, 18. Oktober, bereitet sich der JPC auf den Höhepunkt der Jettinger Poker-Saison am Samstag, 15. November, vor: Beim "Most-Important-Player"-Event entscheidet sich, welcher der 20 erfolgreichsten Poker-Kombattanten der vereinsinternen Rangliste als bester Spieler der letzten sechs Monate einen Wanderpokal in den Händen halten darf.

Großes Ziel fürs nächste Jahr ist die Etablierung einer Poker-Liga in Baden-Württemberg. Mit den Clubs aus Singen, Bad-Dürkheim, Calw, Göppingen und Heidelberg stehen die Jettinger bereits in regem Kontakt. Schlarb unterstreicht die Ambitionen des JPC: "Der zeitliche Aufwand wird natürlich immens, aber 2009 solls definitiv losgehen."

[\[Artikel drucken...\]](#)

[\[Fenster schließen...\]](#)